

## Liturgisches Material

1. *Grundform der Andachten*
2. *Gottesdienstliturgie 2013*
3. *Gottesdienstliturgie 2014 (einschließlich Fürbitten mit Gabenprozession)*
4. *Gabenprozession mit Produkten aus Fairem Handel und der Region*

### 1. Grundform der Andachten der ökumenischen Fastenaktion

(Die Vorschläge für die Psalmen und Lieder finden Sie jeweils am Ende der wöchentlichen Meditationen.)

#### Votum

Wir sind versammelt im Namen Gottes,  
Quelle, die belebt;  
im Namen Jesu Christi,  
Wahrheit, die befreit;  
im Namen des Heiligen Geistes,  
Kraft, die erneuert. Amen.

#### ■ Lied: Sonne der Gerechtigkeit, EG 262

#### ■ Psalm

#### ■ Meditation (wenn möglich mit anschließendem gemeinsamem Gespräch)

#### ■ Lied

#### ■ Fürbittengebet

(Bitte nutzen Sie den nachfolgenden Haustafeltext oder das Fürbittengebet aus der Gottesdienstliturgie auf Seite 4 oder ein eigenes Gebet.)

#### ■ Haustafeltext

Töchter und Söhne der Erde,  
die ihr wisst, was gut und böse ist:  
Das Leben ist in Gefahr! Kümmert euch darum!  
ENTDECKT DIE GANZHEIT  
Die Erde ist ein Gewebe ohne Nähte.  
Niemand hat das Recht, es in Stücke zu reißen.

SPÜRT DIE HEILIGKEIT

Ein heiliger Duft schwebt über allem, was ist.

Das Leben soll geschützt, beschützt und geliebt werden.

ERFREUT EUCH AN DER SCHÖNHEIT

Der Schöpfung gehört ihr eigener Reichtum. Nichts ist nur Rohstoff.

Die Gaben der Erde sollen hingebungsvoll und dankbar behandelt werden.

ACHTET DEN ZUSAMMENHANG

Euer Leben ist verwoben mit dem Muster allen Lebens auf der Erde.

Alles, was ihr habt, ist euch zu treuen Händen gegeben.

Ihr sollt alles denen übergeben, die nach euch kommen.

KÄMPFT FÜR GERECHTIGKEIT

Mutter Erde hat genug, um die Bedürfnisse aller zu erfüllen,  
aber nicht, um ihre Habgier zu befriedigen.

Die Kluft zwischen Arm und Reich ist Missachtung der Menschenwürde.

LEBT VERSÖHNUNG

Söhne und Töchter der Erde,  
die ihr die Macht habt, ihr Gewebe zu zerstören:

Ihr seid berufen zu einem Leben der Versöhnung.

*(Quelle: Haustafel für die 12. Vollversammlung der Konferenz Europäischer Kirchen 2003 in Trondheim)*

#### ■ Vaterunser

#### ■ Stärkung und Segen

Gott, stärke, was in uns wachsen will,  
schütze, was uns lebendig macht,  
behüte, was wir weitertragen,  
und segne uns, wenn wir aufbrechen in deinem Namen.

Gott segne euch und behüte euch,

Gott lasse sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig,

Gott erhebe sein Angesicht auf euch und gebe euch Frieden. Amen.

#### Abendlied

## 2. Gottesdienstliturgie der ökumenischen Fastenaktion 2013

### ■ Musik

### ■ Begrüßung

Votum

Wir sind versammelt im Namen Gottes,  
Quelle, die belebt;  
im Namen Jesu Christi,  
Wahrheit, die befreit;  
im Namen des Heiligen Geistes,  
Kraft, die erneuert. Amen.

### ■ Eingangslied Sonne der Gerechtigkeit (EG 262)

### ■ Psalm

Wir empfehlen den Psalm, das Evangelium und den Predigttext des entsprechenden Sonntags der Passionszeit zu übernehmen und sich in der Predigt auf die Themen der Fastenaktion zu beziehen.

### ■ Kyrie mit Bußakt

- Wir klagen darüber, wie ungerecht es in unserer Welt zugeht. Die kleinen Veränderungen, die wir herbeiführen könnten, erscheinen uns oft so lächerlich, dass wir sie lassen.
  - Ich könnte Kaffee, Tee und Schokolade aus Fairem Handel kaufen. Ich habe immer wieder meine Gründe, es nicht zu tun. Mal ist es der Weg, mal der Geschmack, mal das Geld, am meisten aber die Bequemlichkeit.
- Gott, in dieser Zeit der Umkehr bitten wir dich, dass du in uns die Möglichkeit zur Umkehr bereitest. Begleite uns dabei, wenn wir die Lust zu einem gerechteren Leben entdecken. Erbarme dich.**
- Ich habe keinen Spaß am täglichen Kochen. Gemüseputzen? Ich weiß gar nicht richtig, wie das geht. Ich nehme lieber ein Fertiggericht oder eine Dose. Die Lebensmittelindustrie hat sich ja längst auf Menschen wie mich eingestellt. Oder habe ich mich auf das Angebot der Lebensmittelindustrie eingestellt?
  - Ich weiß, dass es auf dem Wochenmarkt oder in bestimmten Geschäften viele Erzeugnisse aus unserer eigenen Region zu kaufen gibt. Es gelingt mir nicht, mich in meinem Einkauf auf diese Orte zu konzentrieren.
  - Ich habe überhaupt nicht genug Geld, um frei über meine Einkäufe entscheiden zu können. Fair und regional? Das klingt wie Hohn für mich! Ich bin froh, wenn ich ab und zu einfach was Besonderes auf dem Tisch zu stehen habe.

**Gott, in dieser Zeit der Umkehr bitten wir dich, dass du in uns die Möglichkeit zur Umkehr bereitest. Begleite uns dabei, damit wir uns und andere nicht noch zusätzlich mit schlechtem Gewissen belasten. Erbarme dich.**

- Bisher war es mir egal, wie viel tausend Kilometer meine Frühstückszutaten zurückgelegt haben. Ich arbeite so viel, da ist reichhaltiges Essen ein Ausgleich. Es würde mir schwer fallen, auf die Fülle des Angebots zu verzichten.
- Oft kaufe ich unter Zeitdruck ein. Dann lege ich in meinen Korb, was mir gerade so ins Auge fällt. Zuhause merke ich manchmal, dass es viel zu viel ist.

**Gott, in dieser Zeit der Umkehr bitten wir dich, dass du in uns die Möglichkeit zur Umkehr bereitest. Begleite uns dabei, wenn wir die Achtsamkeit und Gegenwärtigkeit zu einem guten Leben neu entdecken. Erbarme dich. Amen.**

### ■ Musik

### ■ Lesung (Evangelium) (evtl. mit Musikimprovisation)

### Stille

### ■ Glaubensbekenntnis (aus der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck 1993)

Wir glauben an Gott,  
den Ursprung von allem,  
was geschaffen ist,  
die Quelle des Lebens,  
aus der alles fließt,  
das Ziel der Schöpfung,  
die auf Erlösung hofft.

Wir glauben an Jesus Christus,  
den Gesandten der Liebe Gottes,  
von Maria geboren.  
Ein Mensch, der Kinder segnete,

Frauen und Männer bewegte,  
Leben heilte und Grenzen überwand.  
Er wurde gekreuzigt.  
In seinem Tod  
hat Gott die Macht des Bösen gebrochen  
und uns zur Liebe befreit.  
Mitten unter uns ist er gegenwärtig  
und ruft uns auf seinen Weg.

Wir glauben an Gottes Geist,  
Weisheit Gottes, die wirkt, wo sie will.  
Sie gibt Kraft zur Versöhnung  
und schenkt Hoffnung,  
die auch der Tod nicht zerstört.  
In der Gemeinschaft der Glaubenden  
werden wir zu Schwestern und Brüdern,  
die nach Gerechtigkeit suchen.  
Wir erwarten Gottes Reich. Amen.

■ **Lied** Wochenlied

oder: Wir haben Gottes Spuren festgestellt („Durch Hohes und Tiefes“ 298), oder: Jeder Teil dieser Erde  
(Kanon; „Durch Hohes und Tiefes“ 364)

■ **Predigt**

■ **Lied** Siehe Vorschläge für Lieder zum Thema der Fastenaktion bei den wöchentlichen Meditationen

■ **Abkündigungen** mit Vorstellung der Fastenaktion „7 Wochen mit“

■ **Lied und Kollektensammlung** Lass uns den Weg der Gerechtigkeit gehen („Durch Hohes und  
Tiefes“ 356), siehe auch Vorschläge für Lieder zum Thema der Fastenaktion bei den wöchentlichen Meditationen.

■ **Gabenprozession** (siehe S. 9)

■ **Fürbitten**

Gott, wir bitten dich für alle Menschen, die unter ungerechten Handelsbeziehungen leiden und die um die  
Früchte ihrer Arbeit und Mühen betrogen werden,  
lass sie deine Gegenwart spüren – auch durch uns!  
*Kyrie eleison*

Wir bitten dich für die Menschen, die sich um ihres eigenen Vorteils willen unmenschlich  
verhalten und für die Gier und Zynismus zu Lebensgrundlagen geworden sind,  
lass sie deine Gegenwart spüren – auch durch uns!  
*Kyrie eleison*

Wir bitten dich für die Menschen in unseren Dörfern und Städten, die von Arbeitslosigkeit  
bedrückt sind und so wenig Perspektive für ihr Leben sehen,  
lass sie deine Gegenwart spüren – auch durch uns!  
*Kyrie eleison*

Gott, wir bitten dich für Menschen, die in Kriegsgebieten und Konfliktregionen leben  
und noch keine Hoffnung auf Frieden haben,  
lass sie deine Gegenwart spüren – auch durch uns!  
*Kyrie eleison*

Wir bitten dich für alle Hungrigen, denen das tägliche Brot zum Leben fehlt  
oder nicht zu einem guten Leben reicht,  
lass sie deine Gegenwart spüren – auch durch uns!  
*Kyrie eleison*

Wir bitten dich für Menschen, mit denen wir verwandt oder befreundet sind  
oder deren Schicksal uns nahe geht und die deine Gegenwart brauchen.  
In der Stille nennen wir ihre Namen. STILLE  
Lass sie und uns, die wir aus dir und in dir leben, deine Gegenwart spüren,  
so dass wir Menschen in deiner lebendigen Hoffnung sind.  
*Kyrie eleison*

■ **Vaterunser**

■ **Lied** Bewahre uns Gott (EG 171)

■ **Stärkung und Segen**

Gott, stärke, was in uns wachsen will,  
schütze, was uns lebendig macht,  
behüte, was wir weitertragen,  
und segne uns, wenn wir aufbrechen in deinem Namen.

Gott segne euch und behüte euch,

Gott lasse sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig,

Gott erhebe sein Angesicht auf euch und gebe euch Frieden. Amen.

■ **Musik**

### 3. Gottesdienstliturgie der ökumenischen Fastenaktion 2014

- **Musik**
- **Begrüßung**
- **Eingangsgebet im Wechsel**

Am Ende des Tages

lege ich ab, was mich beschwert

Ich lege ab die Hast meiner Schritte,  
die Härte meiner Stimme.

Ich lege ab die Furcht vor der Leere,  
die Wünsche von gestern

Ich lege ab die Gleichheit meiner Gedanken,  
die Schwere meiner Aufgaben

Ich lege es ab, vor dir Gott.

Ich lege es ab vor dir, Gott.

Ich lege an den Glanz des Feuers,  
die Ruhe des Herzens.

Ich lege an die Poesie der Sanftmut  
und die Aufmerksamkeit meiner Seele.

Ich nehme es von dir, Gott.

Ich nehme es von dir, Gott.

*Alle: So feiern wir das Fest der neuen Erde und des neuen Himmels schon jetzt im Namen Jesu. Amen*

- **Psalm**  
Wir empfehlen den Psalm, das Evangelium und den Predigttext des entsprechenden Sonntags der Passionszeit zu übernehmen und sich in der Predigt auf die Themen der Fastenaktion zu beziehen.

- **Kyriegebet**

Gott, Ewige,

die Welt spielt verrückt  
und wir mittendrin

alles dreht sich

immer schneller

wir drehen mit.

Sie sagen uns:

Wachstum ist der Gott unserer Zeit

betet ihn an

erhöht euer Tempo.

Wir haben Angst, dass uns nicht mehr genug Zeit bleibt.

Wir suchen Zeit-Raum zum Nachdenken:

zum Nachdenken, wie es anders gehen könnte –

und stehen da mit leeren Händen.

Ewige, hilf uns zur Umkehr.

*Kyrie eleison...*

Gott, Lebendiger,

diese schrecklichen Fernsehbilder

Radio und Zeitung berichten vom Unrecht

hier und anderswo

Arbeitsbedingungen, die zum Himmel schreien

Tiere, deren Leben Tierproduktion ist.

Wir essen vom Unrecht an Menschen und Tieren

unsere Milch schmeckt bitter von der Hoffnungslosigkeit der Bauern

an unseren Dingen klebt die Verzweiflung von Menschen

in unseren Kleidern glänzen die Tränen der Frauen aus Bangladesch.

Unsere Bemühungen – wie Wassertropfen auf den heißen Stein.

Lebendiger, hilf uns zur Umkehr:

*Christe eleison...*

Gott, DU,  
 unser kleines Leben  
 wie geht das zusammen  
 mit dem, was passiert  
 in Brasilien oder Burkina Faso oder China.  
 Wo ist die Brücke?  
 Wir finden den Zusammenhang nicht  
 unser Kopf ist voller Informationen  
 wir wissen, was richtig ist  
 unser Herz kann so viel Wissen nicht fassen  
 Mitgefühl ist keine Kategorie von Wachstum  
 unsere Hände bleiben kraftlos  
 wir erreichen nicht einmal die Menschen neben uns.  
 DU, hilf uns zur Umkehr.  
*Kyrie eleison...*

- **Lied: Schweige und höre EG 614 - dreimal**
- **Lesung (Evangelium) (evtl. mit Musikimprovisation)**
- **Stille**
- **Glaubensbekenntnis** (aus der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck 1993)

Wir glauben an Gott,  
 den Ursprung von allem,  
 was geschaffen ist,  
 die Quelle des Lebens,  
 aus der alles fließt,  
 das Ziel der Schöpfung,  
 die auf Erlösung hofft.

Wir glauben an Jesus Christus,  
 den Gesandten der Liebe Gottes,  
 von Maria geboren.  
 Ein Mensch, der Kinder segnete,  
 Frauen und Männer bewegte,  
 Leben heilte und Grenzen überwand.  
 Er wurde gekreuzigt.  
 In seinem Tod  
 hat Gott die Macht des Bösen gebrochen  
 und uns zur Liebe befreit.  
 Mitten unter uns ist er gegenwärtig  
 und ruft uns auf seinen Weg.

Wir glauben an Gottes Geist,  
 Weisheit Gottes, die wirkt, wo sie will.  
 Sie gibt Kraft zur Versöhnung  
 und schenkt Hoffnung,  
 die auch der Tod nicht zerstört.  
 In der Gemeinschaft der Glaubenden  
 werden wir zu Schwestern und Brüdern,  
 die nach Gerechtigkeit suchen.  
 Wir erwarten Gottes Reich. Amen.

- **Lied**
- **Predigt**
- **Lied**
- **Abkündigungen mit Vorstellung der Fastenaktion „7 Wochen mit“**
- **Lied und Kollektensammlung**

## 4. Fürbitten mit Gabenprozession

(Benötigt werden sechs Personen, die die Gaben nach vorne tragen und die die Fürbitten vortragen. Bitte passen Sie die Texte Ihren lokalen Gegebenheiten an)

- Wir bringen fair gehandelten Kaffee und Tee aus ...
- In dieser Fastenzeit wollen wir innehalten, den Kaffee und den Tee schmecken.
- Wir spüren Dankbarkeit. Dankbarkeit darüber, dass wir jeden Tag diese Köstlichkeiten genießen können, die nur in den Ländern des Südens gedeihen.

Wir bitten dich, Gott, für die Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in Asien, Lateinamerika und Afrika. Segne ihre Arbeit durch faire Verträge und faire Preise. Störe die Mächtigen, die ihnen Recht und Gerechtigkeit vorenthalten, in ihrem Tun.

*ALLE: Gott, Ewige, mache unser Herz fest, das Haus der Welt in deinem Namen zu gestalten.*

- Wir bringen Brot aus der Bäckerei xxx in xxx und Milch von xxx.
- In dieser Fastenzeit wollen wir innehalten, die Milch und das Brot schmecken.
- Wir spüren Dankbarkeit. Dankbarkeit dafür, dass Menschen in unseren Regionen sich engagieren für gute Lebensmittel.

Wir bitten dich, Gott, für die Bäuerinnen und Gärtner in unserem Land und für alle, die regionale Lebensmittel herstellen und vermarkten. Segne die Mühen ihrer Arbeit durch zunehmende Verbundenheit mit den Menschen in ihrer Region. Stelle dich den Machenschaften derjenigen in den Weg, die den Blick für das Geschehen vor Ort verloren haben.

*ALLE: Gott, Lebendiger, mache unser Herz fest, das Haus der Welt in deinem Namen zu gestalten.*

- Wir bringen Äpfel aus xxx und fair gehandelte Rosen aus Afrika.
- In dieser Fastenzeit wollen wir innehalten, die Äpfel schmecken und die Rosen schauen.
- Wir spüren Dankbarkeit. Dankbarkeit für das, was in unseren Gärten wächst, Dankbarkeit für die Schönheit der Blumen.

Wir bitten dich, Gott, für deine Schöpfung und alle Bewohnerinnen und Bewohner dieser Erde. Lass uns in unserer eigenen Lebensweise solidarischer werden mit denen, die um ihre Existenz kämpfen. Stärke unser Bewusstsein für die Region, in der wir leben. Verbinde uns mit der Schönheit deiner Welt und mit deinen Verheißungen. Segne unsere Zeiten des Innehaltens.

*ALLE: Gott, DU, mache unser Herz fest, das Haus der Welt in deinem Namen zu gestalten.*

- **Vaterunser**

- **Lied Bewahre uns Gott (EG 171)**

- **Stärkung und Segen**

Gott, stärke DU, was in uns wachsen will,  
schütze DU, was uns lebendig macht,  
behüte DU, was wir weitertragen,  
und segne DU uns, wenn wir aufbrechen in deinem Namen.

Gott segne euch und behüte euch,

Gott lasse sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig,

Gott erhebe sein Angesicht auf euch und gebe euch Frieden. Amen.

- **Musik**



## Gabenprozession mit Produkten aus Fairem Handel und der Region

### Benötigt werden

6 Personen, die die Gaben bringen und die folgenden Sätze vorlesen;

Kaffee, Tee und Kakao, gekauft im örtlichen Weltladen, bei der Fair-Handels-Gruppe oder in ausgewählten Supermärkten (dort am Fairtrade-Siegel erkennbar), sowie Brot, Milch und Kartoffeln aus der Region;

Körbchen oder Schälchen (wenn möglich ebenfalls aus dem Weltladen), in denen die Produkte schön hergerichtet werden.

Die Produkte werden nacheinander nach vorn getragen und auf dem Altar oder einem Tisch abgelegt.

### Kurztexte (Bitte passen Sie die Texte bei Bedarf Ihren lokalen Gegebenheiten an!)

- Ich bringe **Brot** von der Bäckerei bei mir um die Ecke, wo es immer so gut duftet. Hier kann ich aus einer Vielfalt an leckeren Backwaren auswählen und erhalte zudem eine fachkundige Beratung. Frische und Vertrauen in die Herkunft meines täglichen Brotes sind mir wichtig.
- Ich bringe **Kaffee** aus Nicaragua. Die Leistungen des Fairen Handels, wie garantierte Mindestpreise, langfristige Verträge, Vorfinanzierungen und Beratung durch die Fairhändler\_innen, ermöglichen den Kleinbäuerinnen und Kleinbauern eine Entwicklung hin zu mehr Eigenständigkeit.
- Ich bringe **Milch** von einer Molkerei, die Verträge mit Landwirten und Landwirtinnen aus unserer Region hat. Dadurch verhindere ich lange Transportwege und unterstütze Arbeitsplätze bei uns. Milchprodukte aus der Region erkenne ich an der Abkürzung (MV, SH, HH) im ovalen Herkunftsstempel auf der Verpackung.
- Ich bringe **Tee** aus Sri Lanka: Durch ökologischen Anbau wird die Gesundheit der Teepflückerinnen auf den Plantagen geschont. Der Fairtrade-Aufschlag geht in einen Sozialfonds, über den die Arbeiterinnen selbst bestimmen. Sie können so Gesundheits- und Bildungsprojekte finanzieren und ihre Lebensbedingungen verbessern.
- Ich bringe **Kartoffeln** vom Markt. Den Bauern (oder die Bäuerin) kenne ich schon seit Jahren und weiß, wie er/sie sein/ihr Gemüse anbaut. Er/sie verzichtet auf Spritzmittel und unterstützt die Kultivierung alter Sorten. Auch die Qualität ist oft besser als die von Kartoffeln in der Gemüseabteilung des Supermarktes.
- Ich bringe **Kakao** aus Ghana: Immer mehr Kleinbauern und Kleinbäuerinnen schließen sich zu Genossenschaften zusammen, die vom Fairen Handel gefördert werden. Der Mehrpreis geht überwiegend in Gemeinschafts- und Entwicklungsprojekte, wie z.B. den Bau von Brunnen und Schulen, oder in Investitionen für die Genossenschaften.

Quelle: In Anlehnung an Markus Raschke, München (Theologe, Pädagoge und Weltladen-Berater)